

Protokoll - BGA- Sitzung am 21. Mai 2019

18 Uhr im Cafe des ASB-Mehrgenerationenhauses (Ruppiner Str. 15)

Anwesend: Waltraud Eckert-König, Karen Voigtle, Dr. Michael Simon, Lennart Meyer, Günter Chodzinski, Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Angelika Falkner-Musial, Ilona Bubeck, Torsten Sandersfeld, Marlies Wutta, Astrid Schmidt, (für Ergänzungsantrag Frauenbrücke), Detlef Abromeit, Frank Glinschert (Gast), Manuela Dörnenburg, Stefan Settels (Protokoll)

Entschuldigt: Bernhardt Schmid, Margot Kleinert (zieht sich aus dem BGA zurück)

1. Begrüßung: Manuela Dörnenburg heißt alle herzlich willkommen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Letztes Protokoll vom 12.02.2019: Keine Beanstandung

3. Stand Finanzen (Kurzbericht) / Finanzsituation2019

	Jahresbudget	Ausgegeben/Verplant	Rest	Beantragt
Aktionsfonds	28.000	22.890	5110	3.980
Jugendfonds	7.000	5.157	1843	
Öffentlichkeitsfonds	3.950	3.583	367	
	38.950	31.630	7.320	

Der Änderungsantrag an die Bundesstelle (Frau Plachecki) wird vorgestellt und die Hintergründe erläutert: Gestiegene Verwaltungskosten (Lohnkosten Herr Settels, Herr Meyer, Verwaltungspauschale), insgesamt 61.050,-€. Aktuell laufen Verhandlungen mit dem ASB, die Verwaltungspauschale (bisher 5500,-€) auf 4040,-€ zu senken (auf tatsächliche Fondsgröße) und somit 1.460,-€ mehr für den Fondsbereich zur Verfügung zu haben.

4. Anträge:

A-015-19 – Stadtevent (Bündnis gegen Rechts) – Antrag (Gesamtsumme 7350,-€) über 1000,-€ Ulf Hoffmeyer-Zlotnik stellt den Antrag vor. Diesmal gibt es 12 Spielstätten. Das Museum ist (nach 2 Jahren Pause) wieder dabei. Das Jugendforum plant am selben Tag ebenfalls eine Veranstaltung (about art). Das Abendprogramm soll mit in das Stadtevent integriert werden.

Befangen: 0 / Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0 → Der Antrag ist gebilligt

A-017-19 – Christopher Street Day in Falkensee (vom Regenbogencafe organisiert) - Antrag (Vollfinanzierung) über 1560,-€. Ilona Bubeck stellt den Antrag vor: Evt. wird der Antrag gar nicht belastet, weil sowohl via Crowdfunding Mittel gesammelt werden, als auch zusätzliche Mittel (über Lotto) beantragt werden. Die Entscheidung / das Ergebnis fällt die kommenden Tage. Der Posten „Gebärdensprachdolmetscher“ kann über Manuela Dörnenburg (Stadt) gestemmt werden. Die Kosten für die Sicherheitskräfte sind noch nicht im Finanzantrag enthalten. Vorschlag: Es soll über eine Fehlbedarfsfinanzierung abgestimmt werden. Darüber wird abgestimmt:

Befangen: 1 / Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltungen: 1 → Der Antrag ist gebilligt

A-018-19 - Meine Meinung, Deine Meinung (von Schlaglicht e.V.) - Vorbeugen von Diskriminierung und Förderung von Medienkompetenz - Antrag (Gesamtsumme 5746,-€) über 2000,-€ Stefan Settels sagt ein paar Worte zum Antrag. Ein ähnlicher Antrag ist bereits 2017 gestellt und bewilligt worden. Die Finanzmittel (Drittmittel / Spenden) die aufgeführt sind, sind noch nicht bewilligt. Aus der Runde kommt mehrfach der Einwand, dass keine Schulveranstaltungen gefördert werden sollen und die Personalkosten im Verhältnis zu hoch sind. Der Auftrag zur Medienkompetenz liege bei der Schule und kann auch in Verbindung mit dem zuständigen Förderverein unterstützt

werden. Präventive Maßnahmen (wie im Antrag formuliert) ließen sich innerhalb Falkensees günstiger gestalten.

Befangen: 0 / Ja: 0 / Nein: 9 / Enthaltungen: 1 → Der Antrag wurde abgelehnt

A-019-19 - Eröffnungsfeier B84 (von B.i.F.) - Eröffnungsfeier mit Musiker und Anschaffung von Dunstabzugshaube und Gartenmöbel - bei Nichtbewilligung, werden die Gelder aus Eigenmittel bezahlt - Antrag (Vollfinanzierung) über 980,-€

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik stellt kurz vor. Vorschlag: Die Kosten für die Musiker (in Höhe von 300,-€) werden rausgenommen. Der Antrag umfasst dann 680,-€. Darüber wird abgestimmt.

Befangen: 0 / Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltungen: 2 → Der Antrag ist gebilligt

A-020-19 – Ergänzungsantrag – Marktplatz – Von Frauen. Für Frauen – Mehr Geld für mehr zugesagte Marktstände. Frau Wutta trägt vor. Der ursprüngliche Antrag umfasste 16 geförderte Marktstände. Es besteht Anfrage für weitere Marktstände. Ergänzend wird ein Antrag über bis zu 200,-€ für Stände gestellt (über Mail bei Herrn Settels angekündigt und mündlich im BGA gestellt). Einschränkung: Für Parteien soll kein kostenloser Marktstand zur Verfügung gestellt werden. Darüber wird abgestimmt. Befangen: 0 / Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0 → Der Antrag ist gebilligt → Gesamtfördersumme jetzt 2200,-€

5. Änderung der Geschäftsordnung:

Änderungsvorschläge werden verteilt und diskutiert.

Die Änderungen werden, soweit in der Runde Konsens besteht, eingepflegt. Manuela Dörnenburg und Stefan Settels überarbeiten die Fassung nochmals und schicken die geänderte Geschäftsordnung dann zur Online-Abstimmung zu.

Zitat aus der Leitlinie des Bundesprogramms: „Wesentliches Element für eine „Partnerschaft für Demokratie“ ist die Bildung eines lokalen bzw. regionalen Begleitausschusses, der neben Vertreterinnen und Vertreter aus möglichst allen relevanten Ressorts der kommunalen Verwaltung und anderer staatlicher Institutionen mehrheitlich mit lokalen bzw. regionalen Handlungsträgern aus der Zivilgesellschaft besetzt wird.“

6. Neubenennung BGA-Mitglieder:

Michael Simon meldet sich offiziell im BGA ab, da er als Stadtverordneter noch nicht absehen kann, ob er wiedergewählt wird.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik wurde vom Seniorenbeirat für Margot Kleinert als Nachfolger benannt. Lennart Meyer möchte eine stärkere Präsenz von Jugendlichen und könnte sich ein weiteres Gremium im BGA vorstellen (ASJ, Jugendfeuerwehr, etc).

7. Vertretungsliste: (wird herumgereicht)

Die Vertretungsliste wird, mit der Bitte um Ergänzung, herumgereicht. Die Liste wird ebenfalls rumgeschickt. → Die benannten Vertreter*innen werden mit in den BGA-Email-Verteiler aufgenommen. Mittels der Zusammenarbeit mit den Vertreter*innen soll es gelingen, häufiger bei BGA-Sitzungen beschlussfähig zu sein.

8. Datenschutzgrundverordnung: vertagt

9. Schwerpunkte ab 2020: (Vorabinformation): Geschichtsprojekt ab 2020 (Kosten bis ca. 10.000,-€) → in Zusammenarbeit mit überLAGERt (Sandra Brenner / LandesJugendRing / bis 2.000,-€ Förderung), Stolpersteine, Museum Galerie, u.a.: Jugendliche sollen die Standorte des NS-Regimes (KZ-Außenlager, Bund Deutscher Mädchen, Hitlerjugend, etc.) und die Opfer in Falkensee erforschen und sichtbar machen. Die Ergebnisse sollen in einer Ausstellung münden, in einer APP (Entwicklung recht teuer) für jeden erfahrbar werden und in „Stadtführungen“ (verschiedene Routen) münden, die die Jugendliche selber durchführen (für Schulklassen und Interessierte). **vertagt**

10. Termine und Ausblick PFD: (Zur Information)

23.05 / 19:00 Uhr / Stadthalle: Theaterstück „Nach Europa“

25.05 Weltumwelttag am Anger

15.06 Tag der offenen Gesellschaft und Marktplatz Von Frauen, Für Frauen

Kunstwettbewerb „Buntes Falkensee – unsere Stadt für Vielfalt und Respekt“ läuft bis 28.05 →
Prämierung im Rahmen vom CSD

28.06 CSD in Falkensee

21.09 Stadtevent (BgR) und about art (Jugendforum)

Info zur Software aula – aula ist ein innovatives Beteiligungskonzept, das Jugendlichen aktive Mitbestimmung im Alltag ermöglicht. Mithilfe einer Online-Plattform und didaktischer Begleitung fördert aula demokratische Praktiken und Kompetenzen - <https://aula-blog.website/> ← aula ist in der Entwicklungsphase. Die KuF und das Jugendforum sind beteiligt. Die Software soll (im Rahmen der Demokratiekonferenz) Schüler*innen und Schüler (und den Schulen) angeboten werden (kostenfrei).

11. Sportfest 27 / 28.09.19: (von Aktiv Sport) Wie bringen wir uns ein? **vertagt**

12. Demokratiekonferenz 2019: Zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Falkensee (Konzeptentwurf wird verteilt).

Rückmeldungen:

Schüler*innen aus Falkensee, die nicht in Falkensee zur Schule gehen sollen eingeladen werden.

Schulvertreter von Förderschule Nauen und Markee einladen.

Thementisch: „Schulpartnerschaften“.

Schüler*innen sollen selber Erfahrung von Beteiligung machen.

Der Termin ist zu früh nach den Sommerferien.

Thementisch: Mehr „Open-Space“ Tische anbieten. ← Stichwort „Dominik Ringler / Stahnsdorf „

Thementisch: Schule mit Courage ohne Rassismus.

Der Schwerpunkt der Konferenz ist zu sehr auf Schule; und sollte stärker auf Jugendbeteiligung im Allgemeinen (Jugendstadtraumkonferenz) abzielen.

13. Sonstiges: ---

Kommende BGA-Sitzung: 20.08.19 / 18:00 Uhr im Cafe des ASB-Mehrgenerationenhauses